



Sommersemester 24

# Modulhandbuch

für das Studium

**Bereich Erziehungswissenschaft**

**Bachelor of Arts**

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung BPO 2019

## Studienverlaufsplan **Bereich Erziehungswissenschaft**

im B.A. Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs (Prüfungsordnung 2019)<sup>1</sup>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erziehungswissenschaften</li> <li>▪ Umgang mit Heterogenität in der Schule</li> <li>▪ Schlüsselqualifikationen</li> </ul> <span style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</span> <b>Bereich Erziehungswissenschaft</b>			
Studienjahr / Semester	Modul	Dazugehörige Veranstaltungen (inkl. Creditpoints)	Credit Points
1. Σ= 15 CP	1. Sem. (WiSe)	EW-L E1 EW-L P1  Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Grundschule und im Elementarbereich  VL (a): 2 CP VS (b): 3 CP VS (c): 3 CP (bereichsspezifische Vertiefung) PL: 1 CP	9 CP (WP, MP)
	2. Sem. (SoSe)	EW-L E2 EW-L P2  <u>2. SoSe</u> VL (a): 2 CP VS (b): 3 CP + PL: 1 CP  <u>3. WiSe</u> SL: 6 CP (Forschungsbericht)	Praktikum in der veranstaltungsfreien Zeit  P: min. 120h in GS im SoSe (inkl. Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung)  E: min. 60h in GS im SoSe und min. 60h im EB im WiSe
2. Σ= 15 CP	3. Sem. (WiSe)	EW-L E3 EW-L P3 EW-L IP3  EW-L E3: Lernen und Lehren in der Kita – Grundlagen der allgemeinen Didaktik des Elementarbereichs und der Schuleingangsphase oder EW-L P3: Lernen und Lehren in der Grundschule: Einführung in die allgemeine Didaktik oder EW-L IP3: Lernen und Lehren in der Grundschule: Einführung in die allgemeine Didaktik – für Studierende der inklusiven Pädagogik	6 CP (P/WP, KP)
	4. Sem. (SoSe)	<u>WiSe</u> S (a): 2 CP (Grundlagenseminar)  <u>SoSe</u> VS (b): 2 CP (Vertiefungsseminar) PL: 2 CP (beide PL finden im Vertiefungsseminar statt)	
3. Σ= 12 CP	5. Sem. (WiSe)	BA-UM-HET-EP  <u>SoSe</u> Ring-VL (a) (SL): 3 CP	6 CP (P, MP)
		<u>WiSe</u> VS (b) (PL): 3 CP VS aus entweder Interkultureller Bildung (IB), Inklusiver Pädagogik (IP) oder Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar.

(+ ggf. 12 CP)		EW-L E4 EW-L P4	<i>Pädagogische Institutionen entwickeln – Konzepte der Qualitätssicherung und Professionalisierung</i> PL in S(a) <b>oder</b> S(b) <b>oder</b> S(c)	6 CP (WP, MP)
		EW-L PE SQ	<i>Schlüsselqualifikationen – Überfachliche Kompetenzen entwickeln<sup>2</sup></i> Schlüsselqualifikationen aus einem fächerübergreifenden Angebot im 2. oder 3. Studienjahr. Es müssen Veranstaltungen im Gesamtumfang von 3 CP belegt werden.	3 CP (WP, SL)
	6. Sem. (SoSe)	EW-L E/P Bachelor	<i>Bachelorarbeit</i> PL: Bachelorarbeit 12 CP	12 CP (Bachelorarbeit)
<b>Credit Points insgesamt: 42 CP (ggf. 12 CP für die Bachelorarbeit)</b>				

### Erläuterungen:

<b>E:</b> Elementarbereich <b>P:</b> Primarbereich <b>IP:</b> Inklusive Pädagogik <b>EW:</b> Erziehungswissenschaft <b>L:</b> Lehramt	<b>VL:</b> Vorlesung <b>S:</b> Seminar <b>VS:</b> Vertiefungsseminar
<b>CP:</b> Credit Points <b>P:</b> Pflichtmodul <b>WP:</b> Wahlpflichtmodul	<b>SL:</b> Studienleistung (= unbenotet) <b>PL:</b> Prüfungsleistung (= benotet)
<b>SoSe:</b> Sommersemester <b>WiSe:</b> Wintersemester	<b>MP:</b> Modulprüfung (eine Prüfung für das gesamte Modul) <b>TP:</b> Teilprüfung (unterteilt in PL und SL)

**Weitere Informationen unter [www.uni-bremen.de/fb12/studium-lehre](http://www.uni-bremen.de/fb12/studium-lehre)**

<sup>2</sup> Die erforderlichen 3 CP im Teilbereich Schlüsselqualifikationen können *optional* aus dem erziehungswissenschaftlichen Angebot gewählt werden.  
Fachbereich 12

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb

### a) Pflichtmodule, ohne elementarpädagogische Module (27 CP)

12-PRI-BA-EW-L P1: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Grundschule und im Elementarbereich (9 CP).....	3
12-EW-BA-EW-L P2: Kindheit in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation (inkl. Orientierungspraktikum) (12 CP).....	6
12-EW-BA-EW-LP4: Pädagogische Institutionen entwickeln - Konzepte der Qualitätssicherung und Professionalisierung (6 CP).....	12

### b) Schlüsselqualifikationen (inklusive Umgang mit Heterogenität) (9 CP)

12-EW-BA-BA-UM-HET-EP: Umgang mit Heterogenität in der Schule und im Elementarbereich (6 CP).....	14
12-PRI-BA-EW-L PE SQ: Wahlbereich Schlüsselqualifikationen - Überfachliche Kompetenzen entwickeln (3 CP).....	18

### c) Wahlpflichtmodule, ohne elementarpädagogische Module (6 CP)

Studierende des Studienfachs Inklusive Pädagogik absolvieren das Modul EW-L IP3.

12-PRI-BA-EW-L IP3: Lernen und Lehren in der Grundschule: Einführung in die allgemeine Didaktik - für Studierende der inklusiven Pädagogik (6 CP).....	24
12-PRI-BA-EW-L P3: Lernen und Lehren in der Grundschule: Einführung in die allgemeine Didaktik (6 CP).....	27

### d) Module des elementarpädagogischen Schwerpunkts (33 - 45 CP)

12-PRI-BA-EW-L E1: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Grundschule und im Elementarbereich (9 CP).....	31
12-EW-BA-EW-L E2: Kindheit in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation (inkl. Orientierungspraktikum) (12 CP).....	34
12-PRI-BA-EW-L E3: Lernen und Lehren in der Kita - Grundlagen der allgemeinen Didaktik des Elementarbereichs und der Schuleingangsphase (6 CP).....	40
12-EW-BA-EW-L E4: Pädagogische Institutionen entwickeln - Konzepte der Qualitätssicherung und Professionalisierung (6 CP).....	44
12-PRI-BA-EW-L E Bachelor: Modul Bachelorarbeit (im elementarpädagogischen Schwerpunkt) (12 CP).....	46

### e) Bachelorarbeit (12 CP)

12-PRI-BA-EW-L P Bachelor: Modul Bachelorarbeit (12 CP).....	48
--	----

---

**Modul 12-PRI-BA-EW-L P1: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Grundschule und im Elementarbereich**  
 Educational Science Foundation for Professional Acting in Primary School and Early Childhood Education

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Pflichtmodule, ohne elementarpädagogische Module

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Einführung in erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe, Theorien und Forschungszugänge

- Grundbegriffe, Theorien und Modelle der Grundschulpädagogik
- Erziehungs- und Bildungsauftrag von Grundschule und Kindergarten im aktuellen und historischen Kontext
- Theoretische und empirische Perspektiven auf Grundschule und Kindheitspädagogik
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Partner\*innen in der Grundschule und Kindertagesstätte

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- entwickeln in Auseinandersetzung mit Theorien, Modellen und Forschungserkenntnissen ein wissenschaftliches Verständnis für grundschulspezifische und kindheitspädagogische Problemstellungen auch unter Berücksichtigung historischer Entwicklungen
- kennen relevante grundschulpädagogische und kindheitspädagogische Begriffe, Theorien und Modelle und können diese für die Planung, Gestaltung, Analyse und Reflexion pädagogischen Handelns nutzen
- kennen Kommunikations- sowie Kooperationsmodelle als Grundlage professioneller Zusammenarbeit mit inner- sowie außerschulischen Partner\*innen bzw. Partner\*innen innerhalb und außerhalb von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

**Workloadberechnung:**

30 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

156 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Das Modul besteht aus 3 Veranstaltungen à 2 SWS.

Vorlesung (1a)

- Präsenz: 28 Arbeitsstunden
- Selbstständiges Arbeiten: 32 Arbeitsstunden

Vertiefungsseminar (1b)

- Präsenz: 28 Arbeitsstunden
- Selbstständiges Arbeiten: 62 Arbeitsstunden

Vertiefungsseminar (1c)

- Präsenz: 28 Arbeitsstunden
- Selbstständiges Arbeiten: 62 Arbeitsstunden

Prüfungsvorbereitung & Prüfungsdurchführung: 30 Arbeitsstunden

Gesamt: 270 Arbeitsstunden

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Robert Baar
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 23/24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung EW-L P1 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Grundschule und im Elementarbereich

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Klausur

**Die Prüfung ist unbenotet?**

nein

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

**Lehrveranstaltung:** EW-L P1a: Einführung in die Elementar- und Grundschulpädagogik

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

nein

<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-L P1 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Grundschule und im Elementarbereich
<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L P1b: Ausgewählte Fragen der Grundschulpädagogik	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-L P1 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Grundschule und im Elementarbereich
<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L P1c: Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Partner*innen in der Grundschule bzw. Partner*innen innerhalb und außerhalb von Kindertageseinrichtungen	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-L P1 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Grundschule und im Elementarbereich

**Modul 12-EW-BA-EW-L P2: Kindheit in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation (inkl. Orientierungspraktikum)**  
Basic Principles of Development and Socialization (including Practical Courses)

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Pflichtmodule, ohne elementarpädagogische Module

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine



**Lerninhalte:**

Das Modul führt in Grundlagen der Entwicklungs- und Sozialisationstheorie ein. Die Lebensphase Kindheit steht hierbei im Zentrum des Moduls. Die wissenschaftliche Diskussion des Zusammenhangs von Formalität, Non-Formalität und Informalität von Bildungsorten und -prozessen sowie die sich hieraus ergebenden Konsequenzen für Schule und Kindertagesstätte auf der einen Seite und für die Entwicklung und Sozialisation von Kindern auf der anderen Seite werden in diesem Modul genauso thematisiert wie die Voraussetzungen, die diese für den Bereich des schulischen Lernens haben.

## Themen des Moduls:

- Grundlegende Ansätze der Entwicklungs- und Lernpsychologie (inkl. Bereichsspezifischer Ansätze und neurobiologischer Perspektiven)
- Sozialisation in der frühen Kindheit und im Grundschulalter unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Sozialisationsinstanz Schule sowie der primären und sekundären Bezugspersonen heute – insbesondere der Familie, grundlegende und exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu Lebenswelt und Sozialraum und Entwicklungsbedingungen (u.a. geschlechtsspezifische Faktoren)
- Theoretische und historische Grundlagen der frühen Kindheit und des Grundschulalters, Rekonstruktion pädagogischer Erziehungspraktiken im Kindesalter sowie ihrer leitenden Ideen in vergangenen Epochen
- Grundlagen der Sozialisationstheorie, Sozialisationsprozesse und Sozialisationsbedingungen in Bezug auf geschlechts- und altersspezifische Bereiche von Kindheit (jeweils auch unter der Perspektive von Heterogenität in den Dimensionen wie class, gender, culture und disability)
- Grundlagen der Sozialisationsforschung (insbesondere unter forschungsmethodischen Gesichtspunkten)
- Reflexion der Rolle von LehrerInnen als Sozialisationsinstanz
- Konsequenzen der Erkenntnisse aus Entwicklungs- und Sozialisationstheorien für das Handeln von LehrerInnen unter Bezugnahme zur (Entwicklung von) Professionalität im Lehrberuf.

An die Einführungsveranstaltungen (Vorlesung mit Seminarvertiefung) schließt sich das erziehungswissenschaftliche Orientierungspraktikum als weiterer Bestandteil des Moduls an, dessen Ziele u.a. sind, Studierende einen ersten Einblick in die pädagogische Arbeit in der Grundschule zu geben und Beobachtungen individueller Entwicklungsverläufe am einzelnen Kind zu unternehmen, zu dokumentieren und zu reflektieren. Vor diesem Hintergrund wird in der Vorbereitung des Praktikums der Fokus auf den Erwerb von Methoden der Beobachtung, Analyse und Dokumentation kindlicher Entwicklungsprozesse gelegt. Dazu gehören die Einführung in die Dokumentation und Analyse von pädagogisch-didaktischer Arbeit in der Grundschule sowie die Einführung in Beobachtungsmethoden.

## Inhalte des Praktikums sind:

- Führen eines Lerntagebuchs
- Erkundung des Tätigkeitsspektrums von GrundschullehrerInnen und anderen Professionen in Schule,
- Beobachtung der konstitutiven Aspekte des jeweiligen Arbeitsfeldes,
- Eigene Praxiserfahrungen in der Arbeit mit einzelnen Kindern und kleinen Kindergruppen sowie einer Standardsituation in der Klasse
- Reflexion der eigenen Rolle als Pädagogin/Pädagoge im Team der Grundschule

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Übergeordnete Ziele der Vorlesung und Seminarvertiefung sind:

- Überblickswissen über menschliche Entwicklungsprozesse aus verschiedenen theoretischen Perspektiven, insbes. des Kindesalters (inkl. Risiken und Gefährdungen) in Kontexten von Familien
- Erwerb grundlegender Kenntnisse der Bereiche Entwicklung, Lernen und Sozialisation
- Genese gegenwärtiger pädagogischer Problemstellungen und ihrer Bearbeitung vor dem Hintergrund des historischen Wissens und unter ästhetischer Perspektive
- Befähigung, Entwicklungstheorien in ihren unterschiedlichen Ansätzen zu differenzieren, in ihrem methodologischen Status zu reflektieren und in geschichtlichen wie gesellschaftlichen Kontexten zu situieren
- Verständnis für spezifische Strukturen menschlicher Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse und Reflexion dieser hinsichtlich ihrer Bedeutung für das professionelle Handeln
- Verknüpfung entwicklungstheoretischer Befunde mit sozialisationstheoretischen Problemen unter Bezugnahme auf die Sozialräume Kindertagesstätte und Schule
- Auseinandersetzung mit den Aufgaben von Eltern als Arrangeure von Entwicklungsgelegenheiten auseinandergesetzt und kennen unterschiedliche Familientypen sowie die damit zusammenhängenden Rechtsverhältnisse
- Auseinandersetzung mit der Rolle von LehrerInnen als Sozialisationsinstanz.

Übergeordnete Ziele des erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikums sind zum einen, die vielfältigen Anforderungen einer pädagogischen Arbeit in der Grundschule kennenzulernen. Zum anderen ist es Ziel, vor dem Hintergrund der entwicklungspsychologischen Kenntnisse erste einzelfallbezogene Beobachtungen hinsichtlich individueller Entwicklungs- und Bildungsprozesse durchzuführen.

Dazu gehören auch

- Sich der Bedeutung der Erziehungs- und Beratungsaufgabe von LehrerInnen bewusstwerden und wahrnehmen, in welchen Situationen (unterrichtliche und außerunterrichtliche) diese Aufgaben bedeutsam werden
- Die unterschiedlichen Lernprozesse von SchülerInnen wahrnehmen und systematische Beobachtungen am Einzelfall vornehmen – dabei die Heterogenität der Lerngruppen wahrnehmen und unterschiedliche Konzepte der Leistungsbeurteilung kennenlernen und reflektieren.
- Professionalisierung als Lernaufgabe verstehen und eine erste Auseinandersetzung mit Aspekten von Lehrerprofessionalität suchen. Dazu gehört eine geleitete Reflexion der eigenen Berufswahl (auch in biographischer Perspektive).
- im Rahmen von Hospitationen und Reflexionsgesprächen die Planung, Durchführung und Auswertung von pädagogischen Situationen kennenlernen und sich in ausgewählten Situationen erproben. Dabei werden unterschiedliche Methoden und deren situationsgerechte Anwendung erfahren.

**Workloadberechnung:**

47 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

193 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Vor- und Nachbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Anne Levin
<b>Häufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 19/20 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 12 / 360 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung EW-L P2 Kindheit in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation	
<b>Prüfungstyp:</b> Teilprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> E-Klausur (in Präsenz)	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Modulteilprüfung für Vorlesung und Begleitseminar erfolgt am Ende des Sommersemesters in Form einer 45-minütigen E-Klausur. Im Begleitseminar (EW-L P2 b) wird eine Studienleistung in Form einer Beobachtung erbracht.	
<b>Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung EW-L P2 Forschungsbericht zum Orientierungspraktikum	
<b>Prüfungstyp:</b> Teilprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Praktikumsbericht	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen einer Studienleistung im Rahmen des Orientierungspraktikums und dessen Begleitung (Praktikumsbericht und Reflexionsgespräch)	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> *** Kindheit in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation EW-L 2P a ***	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Anne Levin

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung EW-L P2 Kindheit in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> <b>Entwicklung- und Lernpsychologische Grundlagen der Arbeit mit Kindern im Alter bis 10 Jahren</b> (Vorlesung) B.A. BiPEB EW-L EP M2 (a) Grundlagenvorlesung zu Entwicklung und Sozialisation	
<b>Lehrveranstaltung: *** Begleitseminar EW-L 2P b ***</b>	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b> Dr. Katja Meyer-Siever Prof. Dr. Anne Levin Till Rümenapp
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b> <b>Früherkennung von Entwicklungsschwierigkeiten in der Grundschule_Gruppe 1</b> (Seminar) B.A. BiPEB EW-L M2 (b) <b>Früherkennung von Entwicklungsschwierigkeiten in der Grundschule_Gruppe 2</b> (Seminar) B.A. BiPEB EW-L M2 (b) <b>Kognitive Entwicklung</b> (Seminar) B.A. BiPEB EW L2 (b) <b>Sozialisation. Bildung von Persönlichkeit im Kontext Schule_Gruppe 1</b> (Seminar) B.A. BiPEB EW-L M2 (b)	
<b>Lehrveranstaltung: *** Begleitseminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum***</b>	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 3	<b>Dozent*in:</b> Sven Trostmann
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung EW-L P2 Forschungsbericht zum Orientierungspraktikum

---

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

**Sozialisation. Bildung von Persönlichkeit im Kontext Schule\_Gruppe 2 (Seminar)**

B.A. BiPEB EW-L M2 (b)

**Modul 12-EW-BA-EW-LP4: Pädagogische Institutionen entwickeln - Konzepte der Qualitätssicherung und Professionalisierung**  
 Developing Institutions of Education - Concepts of Quality Management and Professionalization

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Pflichtmodule, ohne elementarpädagogische Module

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Kenntnisse und Kompetenzen der Module EW-L P1-3

**Lerninhalte:**

Die Seminarstruktur gliedert sich in einen grundlegenden Teil und einen vertiefenden Anteil, welcher in exemplarischen Feldern der Reformen und Entwicklungen im (früh)pädagogischen Bereich - unter Berücksichtigung einer studien- und professionsbezogenen Reflexion – Handlungskompetenzen anbahnt.

1. Theorie des Kindergartens und der Grundschule: Befunde der empirischen Bildungsforschung; internationaler Vergleich; bildungspolitische Reformvorhaben; Berücksichtigung von Interkulturalität; hochschuldidaktische Strukturierung: Mitarbeit in der Praxisforschung; Fallarbeit
2. Reformpädagogische Konzeptentwicklung: Rezeption reformpädagogischer Entwürfe; ihre Umsetzung im pädagogischen Alltag von Einrichtungen; Reflexion ihrer Auswirkung auf das Lernen und die Bildungsprozesse der Kinder; hochschuldidaktische Strukturierung: Fallarbeit, Reflexion eigener praktischer Lern- und Arbeitserfahrungen (auch im Kontext der Grundschulwerkstatt)
3. Institutionelle Entwicklung und Qualitätssicherung (im Kontext kommunal-, sozial- und trägerpolitischer Bedingungen): Verfahren, Instrumente, Methoden und Mechanismen von Qualitätsentwicklung und -sicherung; hochschuldidaktische Strukturierung: Mitarbeit in der Praxisforschung im Rahmen von Entwicklungsprozessen; Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen in Einrichtungen

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden können

- a) Exemplarisches Wissen über aktuelle und historische Diskurse der Bildungspolitik sowie über OECD-Vergleichsstudien in ihren Auswirkungen auf die Struktur und Entwicklung des Bildungswesens (national und international) reflektierend nutzen;
- b) Systematische Kenntnisse unterschiedlicher pädagogischer Konzeptionen mit Schwerpunkt auf der Reformpädagogik, ihre Ursprünge und deren Ausgestaltungsformen im pädagogischen Alltag (auch unter Berücksichtigung der ästhetischen Bildung) exemplarisch erprobend umsetzen und kritisch reflektieren;
- c) Grundlegende Kenntnisse über Formen der Organisationsentwicklung und Methoden des Qualitätsmanagements als Einflussgrößen auf pädagogische Einrichtungen identifizieren, die Instrumente kriteriengeleitet überprüfen und in ersten Ansätzen selbst anwenden.

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 30 h Prüfungsvorbereitung  
 94 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Anna Kristin Moldenhauer
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-L P4 Pädagogische Institutionen entwickeln - Konzepte der Qualitätssicherung und Professionalisierung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Forschungsbericht, Präsentation, Mitwirkung im Seminar und theoriegeleitete Praxisreflexion.	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 4	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

**Modul 12-EW-BA-BA-UM-HET-EP: Umgang mit Heterogenität in der Schule und im Elementarbereich**

Handling Heterogeneity in School and Early Childhood Education

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Schlüsselqualifikationen (inklusive Umgang mit Heterogenität)

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine.  
Es wird vorausgesetzt, dass die Veranstaltungen in der Reihenfolge: 1. Ringvorlesung 2. Vertiefungsseminar besucht werden.

**Lerninhalte:**

- Anbahnung einer kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem Begriffsfeld Heterogenität und eines theoretisch fundierten terminologischen Grundwissens zur Modulthematik als Basis für die Vertiefung im Seminar.
- Anbahnung des Zugangs zu Selbstreflexivität als zentralem Bestandteil pädagogischer Professionalität im Kontext von Heterogenität.
- Hinführung zu dem Konstruktionscharakter von diversen Heterogenitätskategorien und deren Wirksamkeit in der Gesellschaft, ihrer historischen Herleitung und aktuellen Ausprägung in Schule im Hinblick auf institutionelle Ein- und Ausschlussmechanismen.
- Vermittlung von Grundkenntnissen zu Ausprägungen von Diskriminierung (vor allem Rassismus, Antisemitismus, Ableismus, Sexismus, Heteronormativität, Klassismus) im Kontext von Schule und eigene Involviertheit in die Prozesse als (angehende) Lehrkräfte.
- Vertraut machen mit dem Ansatz der Intersektionalität von Diversitäts-, Differenz- und Ungleichheitsdimensionen.
- Insbesondere im Rahmen der Ringvorlesung: Anbahnung eines Verständnisses für die Verknüpfung erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektiven auf Heterogenität. Exemplarische Vertiefung fachdidaktischer Erkenntnisse zum 'Umgang mit Heterogenität' als Berücksichtigung der Vielfalt von individuellen Lernvoraussetzungen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.
- Grundlegend in der Ringvorlesung, vertiefend in Wahlpflichtseminaren: Sensibilisierung für ein fächerübergreifendes, kritisch-reflexives Sprachbewusstsein im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftlicher Realität. Vertraut machen mit Grundzügen einer die Mehrsprachigkeit aller Schüler\*innen wertschätzenden Schulentwicklung, eines sprach- und registersensiblen Fachunterrichts und eines reflektierten, diskriminierungssensiblen Umgangs mit der eigenen Sprache als Lehrkraft.
- Einstieg in die Vermittlung eines inklusiven Grundverständnisses / einer inklusiven Perspektive und allgemein-reflexiver Kompetenzen zu Diversitäts- und Normalitäts-konstruktionen (u.a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems).
- Integration von ersten Zugängen zu Theorien und Methoden des forschenden Studierens sowie inter-/transnationaler Vergleichsdimensionen als Querschnittsdimension.



**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Übergeordnetes Ziel des Moduls ist die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit von Heterogenitätsdimensionen, ihrer Konstruktionen als Differenz bzw. Defizit, ihres Beitrags zu Ungleichheit im Bildungssystem und der Konsequenzen für die fachspezifischen wie fächerübergreifenden pädagogischen Aufgaben von Lehrer\*innen. Die Studierenden sollen theoretische und methodische Konzeptionen für die Analyse des Umgangs mit den für ein differenzsensibles und diskriminierungskritisches Schulsystem zentralen Heterogenitätsaspekten kennenlernen (s.o.).

Studierende sollen:

- Die Relevanz einer kritischen Auseinandersetzung mit der Widersprüchlichkeit der Vorstellungen von Heterogenität und Homogenität in der Schule mit exemplarischen Einblicken ihrer Bearbeitung in erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Perspektiven erkennen.
- Erste Grundzüge einer kritisch-reflektierten Migrationsgesellschaftlichen, Inklusiven Pädagogik (Fokus Dis/ability), Mehrsprachigkeits-didaktik und Didaktik des Deutschen als Zweitsprache kennenlernen, und sich exemplarisch verschiedene disziplinäre Zugänge zur Forschung und Praxis des Umgangs mit Heterogenität in der Schule erarbeiten.
- Individuelle und strukturelle Formen von Diskriminierung (vor allem Rassismus, Antisemitismus, Ableismus, Sexismus, Heteronormativität, Klassismus, ...) im Kontext von Schule erkennen, und die eigene Involviertheit in die Prozesse als (angehende) Lehrkräfte reflektieren können.
- Die Notwendigkeit eines kritisch-reflexiven Sprachbewusstseins im Umgang mit Mehrsprachigkeit als gesellschaftliche Realität erkennen und dieses in ersten Schritten übertragen können auf den Kontext Schule und Unterricht im Sinne der Vertrautheit mit Grundzügen einer die Mehrsprachigkeit aller Schüler\*innen wertschätzenden Schulentwicklung, eines sprach- und registersensiblen Fachunterrichts in allen Fächern und eines reflektierten, diskriminierungssensiblen Umgangs mit der eigenen Sprache als Lehrkraft.
- Ein fächerübergreifendes, inklusives Grundverständnis und allgemein-reflexive Kompetenzen entwickeln zu Diversitäts- und Normalitätskonstruktionen (u.a. Zuschreibung sonderpädagogischer Förderbedarf und entsprechende Strukturen des Bildungssystems).
- Als zukünftige Lehrkräfte lernen, Heterogenität in Relation zu Homogenitätsvorstellungen setzen zu können, eigene Normalitätserwartungen zu reflektieren, Barrieren zur Bildungspartizipation im System Schule sowie auf Seiten der Einstellungen und Handlungen von Lehrer\*innen zu identifizieren. Außerdem sollen Studierende die individuellen Bildungsvoraussetzungen der Schüler\*innen erkennen und reflektieren können sowie erste Vorstellungen dafür entwickeln, wie diese in der zukünftigen pädagogischen Arbeit zu berücksichtigen sind.

**Workloadberechnung:**

60 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

60 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Vertiefungsseminar: in entweder Bildung in der Migrationsgesellschaft oder Inklusiver Pädagogik oder Deutsch als Zweitsprache (Wahlpflicht)

**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Dr. Christoph Fantini

<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 19/20 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung BA-UM-HET-EP Studienleistung	
<b>Prüfungstyp:</b> Teilprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Die unbenotete Teilprüfung (Kategorie: bestanden/nicht bestanden) wird im Rahmen einer schriftlichen Reflexion als Studienleistung über die Veranstaltungsthemen der Vorlesung abgelegt. Dies wird in der Regel in Form der Teilnahme an einem durch den Dozenten/die Dozentin organisierten Veranstaltungsblog erfolgen. Voraussetzung für das Bestehen dieser Teilprüfung ist dann die regelmäßige aktive Teilnahme an dem Veranstaltungsblog, der an die Lektüre von wissenschaftlichen Texten geknüpft ist.	

<b>Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung BA-UM-HET-EP Prüfungsleistung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Die benotete Modulprüfung findet im Vertiefungsseminar statt. Die Lehrenden können die Prüfungsform in Bezug auf den Umfang schriftlicher und mündlicher Leistungen im Rahmen verbindlicher Vorgaben flexibel gestalten.	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Ringvorlesung	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung BA-UM-HET-EP Studienleistung
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Ringvorlesung "Umgang mit Heterogenität in der Schule" (BIPEB) (Vorlesung)</b> EW-L BA-UM-HET: 1 (a) VL	
<b>Lehrveranstaltung:</b> Vertiefungsseminar	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulteilprüfung BA-UM-HET-EP Prüfungsleistung
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Interkulturelles Training (Seminar)</b> BA-UM-HET (b) Interkulturelle Bildung	
<b>Neuzuwanderung und Bildung: Bedarfe erkennen - Unterricht entwickeln, durchführen und reflektieren in der Lehrlernwerkstatt Fach, Sprache, Migration (Seminar)</b> EW-BA-UM-HET: Interkulturelle Bildung Die Seminarteilnehmer*innensetzen sich mit ressourcenorientierten und fachsensiblen zweitsprachendidaktischen Ansätzen auseinander und lernen praktische Unterrichtsansätze der Lehrlernwerkstatt Fach, Sprache, Migration kennen. Eine anschließende Unterrichtstätigkeit in der Lehrlernwerkstatt ist auf Honorarbasis möglich.	
<b>Schule-Eltern-Beziehungen in der Migrationsgesellschaft (Seminar)</b> EW-BA-UM-HET Interkulturelle Bildung Das Seminar thematisiert, was für die Gestaltung der Beziehungen zwischen Schule und häuslichem Umfeld in der Migrationsgesellschaft wichtig ist. Aktive Mitarbeit z.B. bei der Diskussion von Fallbeispielen wird erwartet.	

**Modul 12-PRI-BA-EW-L PE SQ: Wahlbereich Schlüsselqualifikationen -  
Überfachliche Kompetenzen entwickeln**  
Wahlbereich Schlüsselqualifikationen - Überfachliche Kompetenzen entwickeln

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Schlüsselqualifikationen (inklusive Umgang mit Heterogenität)

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Die erfolgreiche Absolvierung der Module EW-L E/P1 und EW-L E/P2 wird empfohlen.

**Lerninhalte:**

Studierende sollen sich bereits früh im Bachelorstudium mit den Anforderungen des Lehrberufs und den dafür erforderlichen Kompetenzen auseinandersetzen. Sie sollen frühzeitig eine Rückmeldung zu ihren Stärken und Schwächen erhalten und die Chance bekommen, auch überfachliche Kompetenzen weiterzuentwickeln:

- Studierende können gezielt an der Entwicklung von spezifischen Schlüsselkompetenzen (z. B. Führen von Elterngesprächen, Konfliktmanagement, Burn-Out Prävention, Übernahme der Beratungsfunktion, methodische Kompetenzen etc.) arbeiten.

Die Wahl aus einem breiten Angebot dient den Studierenden dazu, die von ihnen als förderungsbedürftig erachteten Kompetenzbereiche durch Wahl von Übungen, Seminaren und Arbeitsgruppen zu vertiefen.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

- Reflexion der Entwicklung des eigenen Rollenverständnisses
- Weiterentwicklung überfachlicher Kompetenzen
- Reflexion der Unterschiede zwischen Fremd- und Selbstwahrnehmung durch Gabe eines persönlichen Feedbacks über das Erreichen spezifischer Schlüsselkompetenzen
- Erkennen eigener Grenzen und eigener Entwicklungsbedarfe, sowie gezielter Nutzung eigener Ressourcen

**Workloadberechnung:**

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Im Bereich der Schlüsselqualifikationen (Wahlmodul) müssen Veranstaltungen in einem Gesamtumfang von 3 CP belegt und per Leistungsschein nachgewiesen werden.

Dafür können Studierende aus einem fächerübergreifenden Angebot, wie z.B. den General Studies und den Fachergänzenden Studienbereichen oder aus dem Studienbereich Erziehungswissenschaft – SQ-Modul Veranstaltungen wählen.

Je nach Seminarangebot besteht in diesem Modul die Möglichkeit, zwischen 1- bis 3-CP-Veranstaltungen (näheres formuliert die jeweilige Veranstaltungsbeschreibung) auszuwählen.

1 CP – Seminare/Übung:

- Präsenz: 28-30 Arbeitsstunden
- Gesamt: 30 Arbeitsstunden

2 CP – Seminare/Arbeitsgruppen:

- Präsenz: 28-30 Arbeitsstunden
- Selbststudium: 30-32 Arbeitsstunden
- Gesamt: 60 Arbeitsstunden

3 CP – Seminare:

- Präsenz: 28-30 Arbeitsstunden
- Selbststudium: 30-32 Arbeitsstunden
- Anfertigen einer Studienleistung (z. B. schriftliche Reflexion): 30 Arbeitsstunden
- Gesamt: 90 Arbeitsstunden

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Mareike Schmidt
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 3 / 90 Stunden

**Dieses Modul ist unbenotet!**

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> EW-L PE SQ	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	

**Beschreibung:**  
 Modulprüfung oder Kombinationsprüfung. Prüfungsform: Studienleistung (nicht in PABO modelliert) in Abhängigkeit der gewählten Veranstaltung, im Rahmen einer unbenoteten 3 CP Bewertung.

**Modulprüfung:** EW-L PE SQ

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
---	---

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**  
 - / 1 / -

**Prüfungssprache(n):**  
 Deutsch

**Beschreibung:**  
 Modulprüfung oder Kombinationsprüfung. Prüfungsform: Studienleistung (nicht in PABO modelliert) in Abhängigkeit der gewählten Veranstaltung, im Rahmen einer unbenoteten 2 CP Bewertung.

**Modulprüfung:** EW-L PE SQ

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
---	---

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**  
 - / 1 / -

**Prüfungssprache(n):**  
 Deutsch

**Beschreibung:**  
 Modulprüfung oder Kombinationsprüfung. Prüfungsform: Studienleistung (nicht in PABO modelliert) in Abhängigkeit der gewählten Veranstaltung, im Rahmen einer unbenoteten 1 CP Bewertung.

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

**Lehrveranstaltung:** Schlüsselqualifikationen für Lehramtstudierende [LV haben alle themenspezifische Titel]

<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
--------------------------------------	---

<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
------------------	-------------------

**Unterrichtssprache(n):**  
 Deutsch

<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
Übung	EW-L PE SQ
Seminar	EW-L PE SQ
Arbeitsgruppe	EW-L PE SQ

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen

#### **Die Digitale Drehtür: Begabungsfördernde digitale Lernumgebungen planen und gestalten (online)**

(Seminar)

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (c) Das „Drehtür-Modell“ ist ein bekanntes Prinzip innerhalb der Begabtenförderung, nach dem Schüler\*innen ihre Stammklasse verlassen können, um an Projekten, Workshops oder anderen Maßnahmen teilnehmen zu können. Infolge der Pandemie hat sich das Projekt der ‚Digitalen Drehtür‘ entwickelt, das verschiedene digitale Kurse für Schüler\*innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen mit unterschiedlichen Themen bereithält. Das Projekt „Die Digitale Drehtür“ ermöglicht begabten Schüler\*innen, sich innerhalb der Schulzeit interessengeleitet mit Themen zu beschäftigen. In diesem Seminar sollen Kleingruppen aus je zwei-drei Studierenden eine Lernumgebung (ein Kurs, ca. 60-90 Minuten) zu einem beliebigen (Sach-)Thema für Kinder der Jahrgangsstufe 3-6 vorbereiten und im Juni/Juli digital durchführen. <https://www.digitale-drehtuer.de...> (weiter siehe Stud.IP)

#### **Die Kunst, sich selbst und eine Lerngruppe zu leiten: Classroom Management** (Seminar)

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) Erleben von gelingenden Gruppenprozessen, erfahrungsbasierte Beschäftigung mit relevanten thematischen Aspekten, Reflexionsprozessen, Erkenntnissen und transferorientierten Schlussfolgerungen: Freude auf die spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft.

#### **Draussen lernen - mit Kindern neue Wege gehen und Gefühle adäquat begleiten** (Seminar)

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a, b und c)

#### **ERZÄHLEN - Geschichten erfinden und präsentieren** (Seminar)

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a,b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a,b und c) Wir beschäftigen uns theoretisch u. praktisch u. anhand verschiedener Methoden mit dem Erfinden von Biografien, Charakteren und (kurzen) Geschichten, sowie mit unterschiedlichen Erzähl-, Darstellungs- und Präsentationsformen. Diese insb. auch mit digital einsetzbaren Mitteln (Video, Audio u.a.m.)

#### **Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation** (Seminar)

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) In diesem Workshop erfährt man anhand vieler unterschiedlicher Übungen, wie man mit Hilfe der GFK in schwierigen Situationen, in denen Menschen an ihrer Grenze sind, in gute Verbindung kommen kann, in der die Beteiligten darauf vertrauen, gesehen und gehört zu werden.

#### **Gesprächsführung in herausfordernden Situationen** (Seminar)

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden in schwierigen Gesprächen, mit Eltern, Klienten oder Kunden empathisch zuzuhören, so dass ihr Gegenüber sich gehört und verstanden fühlt. Sie lernen Ausdrucksmöglichkeiten bei denen sich ihr Gegenüber öffnet, so dass ein Miteinander entstehen kann. Das Seminar kann und sollte für alle Studiengänge zur Verfügung stehen.

#### **Gesundheitsbildung in der Schule** (Seminar)

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) Gesundheitsbildung als Thema und Aufgabe der (Grund-)Schule: Im Seminar soll gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet werden, was unter den Begriffen Gesundheit bzw. Krankheit genauer zu

verstehen ist. Dabei stehen neben wichtigen Grundlagen und Konzepten, u. a. dem Salutogenesemodell von Antonovsky, Strategien zum Erhalt der Gesundheit von Lehrer\*innen und Schüler\*innen auf dem Programm. Wie der Transfer des Gesundheitsthemas in die Schule gelingen kann und welche Schwerpunkte hierbei Berücksichtigung finden sollen, wird im Verlauf des Seminars genauer erarbeitet. Wie kann die Grundschule dazu beitragen, die Zielgruppe der 5-- bis 10-Jährigen für die Themen Ernährung, Bewegung, Selbstbeobachtung und -steuerung und weitere gesundheitliche Belange zu begeistern? Was bewegt Kinder beim Thema Gesundheit und Krankheit? Die Möglichkeiten, welche im Rahmen des Schulunterrichts zur Bearbeitung... (weiter siehe Stud.IP)

**Grundschulwerkstatt (GSW) - interessenorientierte, kooperative und partizipative Teamarbeit in Lernwerkstatt (Seminar)**

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a,b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a,b und c)  
Werkstatorientierte Teamarbeit: Du hast die Gelegenheit über die regelmäßige Teilnahme an den Teamtreffen der Werkstatt Einfluss auf die inhaltliche, strukturelle und auch konzeptionelle Gestaltung der Grundschulwerkstatt zu nehmen. Du bist Teil des Teams, triffst Entscheidungen und engagierst Dich darüber hinaus durch die Übernahme einer Offenen Werkstattzeit oder zeigst Dich aktiv im Rahmen eines anderen Werkstattangebotes. Abschließend steht eine Teilnahme am Reflexions- und Planungstreffen des Teams im September 2024 an, um sich u.a. mit den gemeinsamen und individuellen Erfahrungen auseinanderzusetzen. Zusammengefasst: 1 CP = aktive Teilnahme an den wöchentlichen Team-Meetings im Semester 2 CP = + Übernahme einer offenen Werkstattzeit (wöchentlich) im Semester und Teilnahme am TAKT einmal im Monat 3 CP = + Teilnahme am Reflexions- und Planungstreffen außerhalb der Veranstaltungszei... (weiter siehe Stud.IP)

**Improvisation - Förderung von Kommunikation und Interaktion durch Theaterpädagogik (Seminar)**

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a,b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a,b und c) Das Seminar setzt sich zusammen aus einem (hohen) Praxisanteil und einer abschließenden gemeinsamen Reflexionsphase, in der die gemachten Erfahrungen in einen erziehungswissenschaftlichen Kontext gestellt werden. Die praktische Arbeit besteht aus einer gezielten Auswahl an spielerischen u. improvisatorischen Übungen, die aufeinander aufbauen. Dabei geht es neben Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeiten um Wahrnehmungsfähigkeit, Körperbewusstsein, Reaktionsvermögen, um kreative Fähigkeiten wie Phantasie und Vorstellungskraft u.a.m.

**Raus finden: Natur - und wildnispädagogische Methoden zur Teambildung (Seminar)**

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) Ein Großteil unseres modernen Lebens - und auch der Pädagogik - findet in geschlossenen Räumen statt. Wir nutzen vorgefertigte Spielangebote und Spielumgebungen, lernen und arbeiten am Schreibtisch, meist sogar vor einem Bildschirm. Dieses Training lädt ein, raus zu finden, welche Entwicklungsmöglichkeiten jenseits von betonierte Straßen, darauf warten (wieder-)entdeckt und erlebt zu werden – sowohl für Gruppen als auch für jeden Einzelnen und über Altersgrenzen hinweg. Die Natur als Erlebnisraum bietet vielfältige Chancen, fremde Welten zu entdecken und einen gesunden Umgang mit Heterogenität zu entwickeln. Zum einen geht es um die persönliche Erfahrung, sich auf Neues einzulassen. Zum anderen geht es um die Erkenntnis, dass Vielfalt der Schlüssel zu einem gesunden und lebendigen Miteinander ist. Von und mit der Natur erlernen wir in diesem Seminar Teamwork, feiern Vielfalt und stärk... (weiter siehe Stud.IP)

**Sozialisationsbedingungen (in) der Kindheit (Seminar)**

EW - L PE SQ: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) EW - L GO: Schlüsselqualifikationen (a, b und c) Kindheit gilt als eigene Lebensphase, die es näher zu betrachten und zu untersuchen gilt. Was machen Sozialisationsbedingungen der Kindheit aus und wie wirken diese ggf. im späteren Lebensverlauf? Dies soll im Seminar anhand der Theorie zu Sozialisationsbedingungen der Kindheit genauer untersucht



---

werden. Im zweiten Teil des Seminars besteht die Möglichkeit für die Studierenden, eigene Ideen für kleinere Projekte einzubringen. Es können wahlweise 1 bis 3 CP (je nach Arbeitsaufwand) erworben werden. Die genaueren Modalitäten werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

**Modul 12-PRI-BA-EW-L IP3: Lernen und Lehren in der Grundschule: Einführung in die allgemeine Didaktik - für Studierende der inklusiven Pädagogik**  
Learning and Teaching in Primary School: Introduction to General Didactics - Didactics, Methods and Classroom Management - with Focus on Inclusive Education

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Wahlpflichtmodule, ohne elementarpädagogische Module

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Kenntnisse und Kompetenzen der Module EW-L P1 und des Orientierungspraktikums EW-L IP-OP

**Lerninhalte:**

Das Modul führt in die Allgemeine Grundschuldidaktik ein. Im Rahmen der beiden aufeinander aufbauenden Seminare werden Grundlagen der Allgemeinen Didaktik zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht und Lernumgebungen erarbeitet. Die Veranstaltungen beziehen Formen des forschenden Studierens sowie des Projektstudiums ein.

Inhalte des Moduls:

- Konzepte und Modelle der Allgemeinen (Grundschul-) Didaktik
- Unterrichtsmethoden, Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernmedien; auch multimedial, unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität
- Empirische Forschungsergebnisse zu den o.g. Themenbereichen

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- nutzen didaktische Modelle und Konzepte für die Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht,
- verstehen didaktische Prinzipien vor dem Hintergrund von Heterogenität und Diversität als Grundlage unterrichtlichen Handelns,
- kennen didaktisch-methodische sowie (multi-)mediale Möglichkeiten der Gestaltung von vielfaltsensiblen, jahrgangsübergreifendem und inklusivem Unterricht und können diese auch vor dem Hintergrund empirischer Forschungsergebnisse einordnen,
- können didaktische Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung beschreiben und vor dem Hintergrund inklusiven Unterrichts bewerten,
- führen ein Praxisforschungsprojekt zu einem ausgewählten Themenbereich der Allgemeinen Didaktik unter Berücksichtigung inklusiver Lernsettings durch, präsentieren dieses und reflektieren die Ergebnisse vor dem Hintergrund der Modulinhalte, sowie ihrer Erkenntnisse aus den Modulen des Studienfachs Inklusive Pädagogik.

**Workloadberechnung:**

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

64 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Das Modul besteht aus insgesamt 2 Seminaren (mit je 2 SWS) aufgeteilt auf 2 Semester. Das Einstiegs- bzw. Grundlagenseminar wird nur im Wintersemester angeboten. Das anschließende Vertiefungsseminar nur im Sommersemester.

Ergänzung zur Workloadberchnung:

- Präsenzzeit: 56 Arbeitsstunden
- Selbstständiges Arbeiten: 64 Arbeitsstunden (Selbstständiges Arbeiten umfasst die Planung, Entwicklung, Durchführung und Auswertung des Praxis-Forschungs-Projektes. Darin eingeschlossen ist auch die Forschungstätigkeit in einer pädagogischen Einrichtung (z. B. einer Grundschule)).
- Prüfungsvorbereitung+Prüfung: 60 Arbeitsstunden

Gesamt: 180 Arbeitsstunden

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Robert Baar
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Kombinationsprüfung EW-L IP3 Lernen und Lehren in der Grundschule: Einführung in die allgemeine Didaktik - für Studierende der inklusiven Pädagogik

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Mündliche Prüfung, Gruppenprüfung	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
---	---

**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Projektpräsentation, Prüfungsdauer: 40 Minuten.

Im Sinne einer verbesserten Partizipation können die Studierenden in ihrer jeweiligen Projektgruppe über den prozentualen Verteilungsschlüssel der beiden Prüfungsformen mitentscheiden und diese Verteilung vor dem Prüfungsdurchlauf verbindlich festlegen.

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

**Lehrveranstaltung:** EW-L IP3a: Einführung in die Allgemeine Grundschuldidaktik – für Studierende der inklusiven Pädagogik [die jeweiligen Seminartitel können davon abweichen]

<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
--	---

<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung EW-L IP3 Lernen und Lehren in der Grundschule: Einführung in die allgemeine Didaktik - für Studierende der inklusiven Pädagogik
<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L IP3b: Einführung in die Allgemeine Grundschuldidaktik – für Studierende der inklusiven Pädagogik – Projektseminar [die jeweiligen Seminartitel können davon abweichen]	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Kombinationsprüfung EW-L IP3 Lernen und Lehren in der Grundschule: Einführung in die allgemeine Didaktik - für Studierende der inklusiven Pädagogik
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Fragen und Begriffe der Grundschuldidaktik - Fokus: Anspruch und empirische "Wirklichkeit" von Unterrichtsqualität und Lernprozessgestaltung in der inklusiven Grundschule. (Teil 2)</b> (Seminar)            EW L3 (b) Teil 2: Vertiefungsseminar mit Fragen an die Didaktik und Methodik der Grundschulpädagogik und Elementarpädagogik unter Berücksichtigung "prominenter" Befunde aus der empirischen Bildungsforschung für eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung. Begleitung der PraxisForschungsProjekte als Element des forschenden und projektorientierten Studierens.</p> <p><b>Inklusive Bildung - Lehren und Lernen im Gemeinsamen Unterricht, Teil 2</b> (Seminar)            EW L3 (b) In diesem Seminar werden didaktische Modelle und methodische Prinzipien zur Gestaltung inklusiver Lehr- Lernarrangements erarbeitet. Die Teilnahme am ersten Teil des Seminars (im WiSe 23/24) ist Voraussetzung.</p>	

## Modul 12-PRI-BA-EW-L P3: Lernen und Lehren in der Grundschule: Einführung in die allgemeine Didaktik

Early Childhood Education - Didactics and Methods Across the Integrated Curriculum from Pre-Primary to School Education

### Modulgruppenzuordnung:

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Wahlpflichtmodule, ohne elementarpädagogische Module

### Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen der Module EW-L P1, EW-L P2 und des erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikums

### Lerninhalte:

Das Modul führt in die Allgemeine Grundschuldidaktik ein. Im Rahmen der beiden aufeinander aufbauenden Seminare werden Grundlagen der Allgemeinen Didaktik zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht und Lernumgebungen (u.a. digitale) erarbeitet. Die Veranstaltungen beziehen Formen des forschenden Studierens sowie des Projektstudiums ein.

Inhalte des Moduls:

- Konzepte und Modelle der Allgemeinen (Grundschul-) Didaktik
- Unterrichtsmethoden, Didaktische Prinzipien und Lern-/Lehrmedien (u.a. multimediale) unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität
- Empirische Forschungsergebnisse zu den o.g. Themenbereichen

### Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden

- nutzen didaktische Modelle und Konzepte für die Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht
- verstehen didaktische Prinzipien vor dem Hintergrund von Heterogenität und Diversität als Grundlage unterrichtlichen Handelns
- kennen didaktisch-methodische sowie (multi-) mediale Möglichkeiten der Gestaltung von vielfaltssensiblen, jahrgangsübergreifendem und inklusivem Unterricht und können diese auch vor dem Hintergrund empirischer Forschungsergebnisse einordnen
- können didaktische Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung beschreiben und vor dem Hintergrund inklusiven Unterrichts bewerten
- führen ein Praxisforschungsprojekt zu einem ausgewählten Themenbereich der Allgemeinen Didaktik durch, präsentieren dieses und reflektieren die Ergebnisse vor dem Hintergrund der Modulinhalte

### Workloadberechnung:

60 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

64 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Das Modul besteht aus 2 Seminaren à 2 SWS. Das Einstiegs- bzw. Grundlagenseminar wird nur im Wintersemester angeboten. Das anschließende Vertiefungsseminar nur im Sommersemester.

Ergänzung zur Workloadberechnung:

- Präsenz: 56 Arbeitsstunden
- Selbständiges Arbeiten: 64 Arbeitsstunden (Selbständiges Arbeiten bezogen auf beide Seminare umfasst die Planung, Entwicklung, Durchführung und Auswertung des PraxisForschungsProjektes. Darin eingeschlossen ist auch die Forschungstätigkeit in einer pädagogischen Einrichtung (z. B. einer Grundschule)).
- Prüfungsvorbereitung: 60 Arbeitsstunden

Gesamt: 180 Arbeitsstunden

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Robert Baar
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> EW-L P3	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Mündliche Prüfung, Gruppenprüfung	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Projektpräsentation (Prüfungsdauer): 40 Minuten.  Im Sinne einer verbesserten Partizipation können die Studierenden in ihrer jeweiligen Projektgruppe über den prozentualen Verteilungsschlüssel der beiden Prüfungsformen mitentscheiden und diese Verteilung vor dem Prüfungsdurchlauf verbindlich festlegen.	
<b>Modulprüfung:</b> EW-L P3	
<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Schriftliche Prüfung in Form eines wissenschaftlichen Beitrags o.ä. mit einem Umfang von 5 - 7 Seiten.

Im Sinne einer verbesserten Partizipation können die Studierenden in ihrer jeweiligen Projektgruppe über den prozentualen Verteilungsschlüssel der beiden Prüfungsformen mitentscheiden und diese Verteilung vor dem Prüfungsdurchlauf verbindlich festlegen.

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

**Lehrveranstaltung:** EW-L P3a: Einführung in die Allgemeine Grundschuldidaktik unter der Perspektive eines inklusiven Schulsystems [die jeweiligen Seminartitel können davon abweichen]

**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

ja

**SWS:**

2

**Dozent\*in:****Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

EW-L P3

**Lehrveranstaltung:** EW-L P3b: Einführung in die Allgemeine Grundschuldidaktik – Projektseminar [die jeweiligen Seminartitel können davon abweichen]

**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

ja

**SWS:**

2

**Dozent\*in:****Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

EW-L P3

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Allgemeine Grundschuldidaktik: Kindheitsforschung und Kinderfragen verstehen analysieren und deuten (Teil II).** (Seminar)

EW L3 (b) Methoden der Kindheitsforschung. Es handelt sich um eine Fortsetzung des Seminars aus dem Wintersemester. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass das Modul a) zum Seminar "Kindheitsforschung und Kinderfragen" bereits erfolgreich absolviert wurde.

**Einführung in die Allgemeine Grundschuldidaktik (b) (Gruppe 1)** (Seminar)

EW L3 (b) Fortführung des Seminars aus dem Wintersemester 2023/24

**Einführung in die Allgemeine Grundschuldidaktik (b) (Gruppe 2)** (Seminar)

EW L3 (b) Fortführung des Seminars aus dem Wintersemester 2023/24

**Grundlagen der Grundschuldidaktik in der digitalen Welt: Förderung in heterogenen Klassen II** (Seminar)

---

EW L3 (b) In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten, Unterricht in heterogenen Klassen mit digitalen Unterrichtsmedien zu unterstützen.



**Modul 12-PRI-BA-EW-L E1: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Grundschule und im Elementarbereich**  
 Educational Science Foundation for Professional Acting in Primary School and Early Childhood Education

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Module des elementarpädagogischen Schwerpunkts

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Keine

**Lerninhalte:**

Einführung in erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe, Theorien und Forschungszugänge

- Grundbegriffe, Theorien und Modelle der Elementar- und Grundschulpädagogik
- Erziehungs- und Bildungsauftrag von Grundschule und Kindergarten im aktuellen und historischen Kontext
- Theoretische und empirische Perspektiven auf Grundschule und Kindergarten
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Partner\*innen in der Grundschule und Kindertagesstätte

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- entwickeln in Auseinandersetzung mit Theorien, Modellen und Forschungserkenntnissen ein wissenschaftliches Verständnis für grundschulspezifische und kindheitspädagogische Problemstellungen auch unter Berücksichtigung historischer Entwicklungen
- kennen relevante grundschulspezifische und kindheitspädagogische Begriffe, Theorien und Modelle und können diese für die Planung, Gestaltung, Analyse und Reflexion pädagogischen Handelns nutzen
- kennen Kommunikations- sowie Kooperationsmodelle als Grundlage professioneller Zusammenarbeit mit inner- sowie außerschulischen Partner\*innen bzw. Partner\*innen innerhalb und außerhalb von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

**Workloadberechnung:**

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

156 h Selbstlernstudium

30 h Prüfungsvorbereitung

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Das Modul besteht aus 3 Veranstaltungen à 2 SWS.

Vorlesung (1a)

- Präsenz: 28 Arbeitsstunden
- Selbstständiges Arbeiten: 32 Arbeitsstunden

Vertiefungsseminar (1b)

- Präsenz: 28 Arbeitsstunden
- Selbstständiges Arbeiten: 62 Arbeitsstunden

Vertiefungsseminar (1c)

- Präsenz: 28 Arbeitsstunden
- Selbstständiges Arbeiten: 62 Arbeitsstunden

Prüfungsvorbereitung & Prüfungsdurchführung: 30 Arbeitsstunden

Gesamt: 270 Arbeitsstunden

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Robert Baar
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 23/24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 9 / 270 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> EW-L E1	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Klausur	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Prüfungsdauer: 90 Minuten	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L E1a: Einführung in die Elementar- und Grundschulpädagogik	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> EW-L E1
<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L E1b: Ausgewählte Fragen der Elementar- und Grundschulpädagogik	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> EW-L E1
<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L E1c Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Partner*innen in der Grundschule bzw. Partner*innen innerhalb und außerhalb von Kindertageseinrichtungen	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> ja
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> EW-L E1

**Modul 12-EW-BA-EW-L E2: Kindheit in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation (inkl. Orientierungspraktikum)**  
Basic Principles of Development and Socialization (including Practical Courses)

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb /  
Module des elementarpädagogischen  
Schwerpunkts

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

keine

**Lerninhalte:**

Das Modul führt in Grundlagen der Entwicklungs- und Sozialisationstheorie ein. Die Lebensphase Kindheit steht hierbei im Zentrum des Moduls. Die wissenschaftliche Diskussion des Zusammenhangs von Formalität, Non-Formalität und Informalität von Bildungsorten und -prozessen sowie die sich hieraus ergebenden Konsequenzen für Schule und Kindertagesstätte auf der einen Seite und für die Entwicklung und Sozialisation von Kindern auf der anderen Seite werden in diesem Modul genauso thematisiert wie die Voraussetzungen, die diese für den Bereich des schulischen Lernens haben.

**Themen des Moduls:**

- Grundlegende Ansätze der Entwicklungs- und Lernpsychologie (inkl. Bereichsspezifischer Ansätze und neurobiologischer Perspektiven)
- Entwicklung in der frühen Kindheit und im Grundschulalter unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Sozialisationsinstanz Schule sowie der primären und sekundären Bezugspersonen heute – insbesondere der Familie, grundlegende und exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu Lebenswelt und Sozialraum und Entwicklungsbedingungen (u.a. geschlechtsspezifische Faktoren)
- Theoretische und historische Grundlagen der frühen Kindheit und des Grundschulalters, Rekonstruktion pädagogischer Erziehungspraktiken im Kindesalter sowie ihrer leitenden Ideen in vergangenen Epochen
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie, der Sozialisationstheorie, Sozialisationsprozesse und Sozialisationsbedingungen in Bezug auf geschlechts- und altersspezifische Bereiche von Kindheit (jeweils auch unter der Perspektive von Heterogenität in den Dimensionen wie class, gender, culture und disability)
- Grundlagen der entwicklungspsychologischen Forschung
- Reflexion der Rolle von ErzieherInnen sowie LehrerInnen als Sozialisationsinstanz
- Konsequenzen der Erkenntnisse aus Entwicklungs- und Sozialisationstheorien für das Handeln von LehrerInnen und ElementarpädagogInnen unter Bezugnahme zur (Entwicklung von) Professionalität im Lehrberuf bzw. als ElementarpädagogIn

An die Einführungsveranstaltungen (Vorlesung mit Seminarvertiefung) schließt sich das erziehungswissenschaftliche Orientierungspraktikum als weiterer Bestandteil des Moduls an, dessen Ziele u.a. sind, Studierende einen ersten Einblick in die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätte und Grundschule zu geben sowie Beobachtungen individueller Entwicklungsverläufe am einzelnen Kind zu unternehmen, zu dokumentieren und zu reflektieren.

Vor diesem Hintergrund wird in der Vorbereitung des Praktikums der Fokus auf den Erwerb von Methoden der Beobachtung, Analyse und Dokumentation kindlicher Entwicklungsprozesse gelegt. Dazu gehören die Einführung in die Dokumentation und Analyse von pädagogisch-didaktischer Arbeit im Elementarbereich und in der Grundschule sowie die Einführung in Beobachtungsmethoden.

**Inhalte des Praktikums sind:**

- Führen eines Lerntagebuchs
- Erkundung des Tätigkeitsspektrums von ElementarpädagogInnen und GrundschullehrerInnen,
- Beobachtung der konstitutiven Aspekte des jeweiligen Arbeitsfeldes,
- Eigene Praxiserfahrungen in der Arbeit mit einzelnen Kindern und kleinen Kindergruppen sowie einer Standardsituation
- Reflexion der eigenen Rolle als Pädagogin/ Pädagoge in Teams der beiden Bildungsinstitutionen (Kita und Grundschule)

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Übergeordnete Ziele der Vorlesung und Seminarvertiefung sind:

- Überblickswissen über menschliche Entwicklungsprozesse aus verschiedenen theoretischen Perspektiven, insbes. des Kindesalters (inkl. Risiken und Gefährdungen) in Kontexten von Familien
- Erwerb grundlegender Kenntnisse der Bereiche Entwicklung, Lernen und Sozialisation
- Genese gegenwärtiger pädagogischer Problemstellungen und ihrer Bearbeitung vor dem Hintergrund des historischen Wissens und unter ästhetischer Perspektive
- Befähigung, Entwicklungstheorien in ihren unterschiedlichen Ansätzen zu differenzieren, in ihrem methodologischen Status zu reflektieren und in geschichtlichen wie gesellschaftlichen Kontexten zu situieren
- Verständnis für spezifische Strukturen menschlicher Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse und Reflexion dieser hinsichtlich ihrer Bedeutung für das professionelle Handeln
- Verknüpfung entwicklungstheoretischer Befunde mit sozialisationstheoretischen Problemen unter Bezugnahme auf die Sozialräume Kindergarten und Schule
- Auseinandersetzung mit den Aufgaben von Eltern als Arrangeure von Entwicklungsgelegenheiten und kennenlernen unterschiedlicher Familientypen sowie die damit zusammenhängenden Rechtsverhältnisse
- Auseinandersetzung mit der Rolle von ElementarpädagogInnen als Sozialisationsinstanz.

Übergeordnete Ziele des erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikums sind zum einen, die vielfältigen Anforderungen einer pädagogischen Arbeit in den Institutionen des Elementar- und Vorschulbereichs sowie der Grundschule kennenzulernen. Zum anderen ist es Ziel, vor dem Hintergrund der entwicklungspsychologischen Kenntnisse erste einzelfallbezogene Beobachtungen hinsichtlich individueller Entwicklungs- und Bildungsprozesse durchzuführen.

Dazu gehören auch:

- Die Bildungsinstitution (Kita) als zentralen Lernorte der frühen Kindheit kennen lernen. Sowohl ihre spezifischen Ausprägungen (mit ihrer historischen Entwicklung) als auch die Zusammenarbeit der Institutionen (Kita/Grundschule) kennen lernen
- Erkundung des Tätigkeitsspektrums von ElementarpädagogInnen und GrundschullehrerInnen und Erprobung von Standardsituationen
- Sich der Bedeutung der Erziehungs- und Beratungsaufgabe in der Arbeit mit Kindern bewusstwerden und wahrnehmen, in welchen Situationen (frühpädagogische, unterrichtliche, außerunterrichtliche) diese Aufgaben bedeutsam werden
- unterschiedliche Entwicklungsverläufe wahrnehmen und systematische Beobachtungen am Einzelfall vornehmen- dabei die Heterogenität der Lerngruppen wahrnehmen und unterschiedliche Konzepte der Leistungsbeurteilung und individueller Förderung kennenlernen und reflektieren
- im Rahmen von Hospitationen und Reflexionsgesprächen die Planung, Durchführung und Auswertung von pädagogischen Situationen kennenlernen und sich in ausgewählten Situationen erproben. Dabei werden unterschiedliche Methoden und deren situationsgerechte Anwendung erfahren.

**Workloadberechnung:**

47 h Selbstlernstudium

60 h Prüfungsvorbereitung

60 h Vor- und Nachbereitung

193 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Anne Levin
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> WiSe 19/20 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 12 / 360 Stunden

**Modulprüfungen**

<b>Modulprüfung:</b> Moduleilprüfung EW-L E2 Prüfungsleistung	
<b>Prüfungstyp:</b> Teilprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> E-Klausur (in Präsenz)	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Moduleilprüfung für Vorlesung und Begleitseminar erfolgt am Ende des Sommersemesters in Form einer 45-minütigen E-Klausur. Im Begleitseminar (EW-L E2 b) wird eine Studienleistung in Form einer Beobachtung erbracht.	
<b>Modulprüfung:</b> Moduleilprüfung EW-L E2 Forschungsbericht zum Orientierungspraktikum	
<b>Prüfungstyp:</b> Teilprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Praktikumsbericht	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> ja
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> - / 1 / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen einer Studienleistung im Rahmen des Orientierungspraktikums und dessen Begleitung (Praktikumsbericht und Reflexionsgespräch)	

**Lehrveranstaltungen des Moduls**

<b>Lehrveranstaltung:</b> *** Vorlesung Kindheit in Gesellschaft reflektieren - Grundlagen von Entwicklung und Sozialisation (EW-L E2 a) ***	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein

<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Anne Levin
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Vorlesung	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-L E2 Prüfungsleistung
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Entwicklungs- und Lernpsychologische Grundlagen der Arbeit mit Kindern im Alter bis 10 Jahren</b> (Vorlesung) B.A. BiPEB EW-L EP M2 (a) Grundlagenvorlesung zu Entwicklung und Sozialisation</p>	
<b>Lehrveranstaltung:</b> *** Begleitseminare für EW-L E 2b ***	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b> Dr. Katja Meyer-Siever Prof. Dr. Anne Levin Till Rümenapp
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-L E2 Forschungsbericht zum Orientierungspraktikum
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Bildung und Erziehung in der (frühen) Kindheit zwischen privater und öffentlicher Verantwortung</b> (Seminar) B.A. BiPEB EW-L M2 (b) ; In der bevorstehenden Lehrveranstaltung "Bildung und Erziehung in der (frühen) Kindheit zwischen privater und öffentlicher Verantwortung" werden wir uns intensiv mit den verschiedenen Akteuren im Bereich der frühkindlichen Bildung und Erziehung auseinandersetzen. Dazu gehören Familie, Kita, Schule, Jugendamt, Frühe Hilfen sowie Angebote zur Freizeitgestaltung. Wir werden die rechtlichen Rahmenbedingungen, die diese Felder prägen, beleuchten und das Konzept der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft von seinen Grundlagen bis hin zu kritischen Diskussionen erörtern. Diese Veranstaltung bietet eine umfassende Perspektive auf die vielschichtigen Verantwortlichkeiten und Interaktionen, die die Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit formen.</p> <p><b>Früherkennung von Entwicklungsschwierigkeiten in der Grundschule_Gruppe 1</b> (Seminar) B.A. BiPEB EW-L M2 (b)</p> <p><b>Früherkennung von Entwicklungsschwierigkeiten in der Grundschule_Gruppe 2</b> (Seminar) B.A. BiPEB EW-L M2 (b)</p> <p><b>Kognitive Entwicklung</b> (Seminar) B.A. BiPEB EW L2 (b)</p> <p><b>Sozialisation. Bildung von Persönlichkeit im Kontext Schule_Gruppe 1</b> (Seminar) B.A. BiPEB EW-L M2 (b)</p> <p><b>Sozialisation. Bildung von Persönlichkeit im Kontext Schule_Gruppe 2</b> (Seminar)</p>	



B.A. BiPEB EW-L M2 (b)

**Lehrveranstaltung:** \*\*\*Begleitseminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum \*\*\***Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

**Gibt es parallele Veranstaltungen?**

ja

**SWS:**

3

**Dozent\*in:**

Sven Trostmann

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Lehrform(en):**

Seminar

**Zugeordnete Modulprüfung:**

Modulteilprüfung EW-L E2 Forschungsbericht zum Orientierungspraktikum

**Modul 12-PRI-BA-EW-L E3: Lernen und Lehren in der Kita - Grundlagen der allgemeinen Didaktik des Elementarbereichs und der Schuleingangsphase**  
Learning and Teaching in Early Primary School: Introduction to General Didactics - Didactics, Methods and Classroom Management

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Module des elementarpädagogischen Schwerpunkts

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Kenntnisse und Kompetenzen der Module EW-L E1, EW-L E2 und des erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikums

**Lerninhalte:**

Das Modul führt in die Elementardidaktik ein.

Im Rahmen der beiden aufeinander aufbauenden Seminare werden Theorien der Elementardidaktik sowie Grundlagen der Planung und Gestaltung von Spiel- und Lernumgebungen und von Tagesabläufen erarbeitet.

Die Veranstaltungen beziehen Formen des forschenden Studierens sowie des Projektstudiums ein.

Themen des Moduls sind:

- Einführung in verschiedene Ansätze der Elementardidaktik unter Berücksichtigung des Kinderspiels unter Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität
- Analyse von Lernumgebungen, einschl. Medien
- Planung, Dokumentation, Analyse und Reflexion von inklusiver pädagogisch-didaktischer Arbeit im Kindergarten und in der Grundschule, einschließlich der Rhythmisierung im Kindergarten, im Hort und in der Ganztagschule
- Methoden der Binnendifferenzierung und der Lernbegleitung
- Empirische Forschungsergebnisse zu den o.g. Themenbereichen

Modulorganisation:

Das Modul besteht aus 2 Seminaren à 2 SWS. Das Einstiegs- bzw. Grundlagenseminar wird nur im Wintersemester angeboten. Das anschließende Vertiefungsseminar nur im Sommersemester.

- Präsenz: 56 Arbeitsstunden
- Selbständiges Arbeiten: 64 Arbeitsstunden (Selbständiges Arbeiten bezogen auf beide Seminare umfasst die Planung, Entwicklung, Durchführung und Auswertung des PraxisForschungsProjektes. Darin eingeschlossen ist auch die Forschungstätigkeit in einer pädagogischen Einrichtung des Elementarbereiches (z. B. einer Kindertagesstätte).)
- Prüfungsvorbereitung: 60 Arbeitsstunden

Gesamt: 180 Arbeitsstunden

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden

- verstehen didaktische Prinzipien vor dem Hintergrund von Heterogenität und Diversität als Grundlage pädagogischer Arbeit
- haben einen Überblick über verschiedene elementardidaktische Ansätze gewonnen und können diese für die Planung und Analyse der pädagogischen Arbeit unter Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen, Lernausgangslagen und altersspezifischen Konzepten zur Lernentwicklung und Lernbegleitung im Kindergarten und Schuleingangsphase nutzen
- berücksichtigen Vielfalt, Altersmischung und Inklusion in Kindergruppen für die Gestaltung von didaktischen Situationen und erproben deren praktischen Realisierung
- führen ein Praxisforschungsprojekt zu einem ausgewählten Themenbereich der Allgemeinen Didaktik durch, präsentieren dieses und reflektieren die Ergebnisse vor dem Hintergrund der Modulinhalte

**Workloadberechnung:**

60 h Prüfungsvorbereitung

64 h Selbstlernstudium

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

nein

<b>Unterrichtsprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Robert Baar
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

**Modulprüfungen****Modulprüfung:** EW-L E3**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung**Prüfungsform:**  
Mündliche Prüfung, Gruppenprüfung**Die Prüfung ist unbenotet?**  
nein**Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:**

1 / - / -

**Prüfungssprache(n):**

Deutsch

**Beschreibung:**

Projektpräsentation (Prüfungsdauer): 40 Minuten.

Im Sinne einer verbesserten Partizipation können die Studierenden in ihrer jeweiligen Projektgruppe über den prozentualen Verteilungsschlüssel der beiden Prüfungsformen mitentscheiden und diese Verteilung vor dem Prüfungsdurchlauf verbindlich festlegen.

**Modulprüfung:** EW-L E3

<b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Siehe Freitext	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Schriftliche Prüfung in Form eines wissenschaftlichen Beitrags o.ä. mit einem Umfang von 5 - 7 Seiten. Im Sinne einer verbesserten Partizipation können die Studierenden in ihrer jeweiligen Projektgruppe über den prozentualen Verteilungsschlüssel der beiden Prüfungsformen mitentscheiden und diese Verteilung vor dem Prüfungsdurchlauf verbindlich festlegen.	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L E3a: Einführung in die Allgemeine Didaktik des Elementarbereichs	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> EW-L E3
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Bildung, Erziehung und Betreuung durch Räume und in Räumen des Elementarbereichs (Seminar)</b> EW L3 (b) Der Kurs widmet sich der Bedeutung von Dingen und Räumen für Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsprozesse im Elementarbereich. Eingegangen wird auf Chancen, Herausforderungen, aber auch Gefahren des Raumes als „drittem Erzieher“. Betrachtet werden hierzu u.a. Konzepte von John Dewey, Maria Montessori und der Reggio Pädagogik. Die theoretischen Erkenntnisse werden dann in eigenen empirischen Projekten der Kursteilnehmenden vertieft bzw. praktisch angewendet.	

<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L E3b: Einführung in die Allgemeine Didaktik des Elementarbereichs - Teil 2: PraxisForschungsProjekt	
<b>Häufigkeit:</b> Sommersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Seminar	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> EW-L E3
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	

---

**Allgemeine Grundschuldidaktik: Kindheitsforschung und Kinderfragen verstehen analysieren und deuten (Teil II).** (Seminar)

EW L3 (b) Methoden der Kindheitsforschung. Es handelt sich um eine Fortsetzung des Seminars aus dem Wintersemester. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass das Modul a) zum Seminar "Kindheitsforschung und Kinderfragen" bereits erfolgreich absolviert wurde.

**Modul 12-EW-BA-EW-L E4: Pädagogische Institutionen entwickeln - Konzepte der Qualitätssicherung und Professionalisierung**  
 Developing Institutions of Education - Concepts of Quality Management and Professionalization

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Module des elementarpädagogischen Schwerpunkts

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls EW-L E1-3

**Lerninhalte:**

Die Seminarstruktur gliedert sich in einen grundlegenden Teil und einen vertiefenden Anteil, welcher in exemplarischen Feldern der Reformen und Entwicklungen im (früh)pädagogischen Bereich – unter Berücksichtigung einer studien- und professionsbezogenen Reflexion – Handlungskompetenzen anbahnt.

- Theorie des Kindergartens und der Grundschule: Befunde der empirischen Bildungsforschung; internationaler Vergleich; bildungspolitische Reformvorhaben; Berücksichtigung von Interkulturalität; hochschuldidaktische Strukturierung: Mitarbeit in der Praxisforschung; Fallarbeit
- Reformpädagogische Konzeptentwicklung: Rezeption reformpädagogischer Entwürfe; ihre Umsetzung im pädagogischen Alltag von Einrichtungen; Reflexion ihrer Auswirkung auf das Lernen und die Bildungsprozesse der Kinder; hochschuldidaktische Strukturierung: Fallarbeit, Reflexion eigener praktischer Lern- und Arbeitserfahrungen (auch im Kontext der Grundschulwerkstatt)
- Institutionelle Entwicklung und Qualitätssicherung(im Kontext kommunal-, sozial- und trägerpolitischer Bedingungen): Verfahren, Instrumente, Methoden und Mechanismen von Qualitätsentwicklung und -sicherung; Öffentlichkeitsarbeit; hochschuldidaktische Strukturierung: Mitarbeit in der Praxisforschung im Rahmen von Entwicklungsprozessen; Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen in Einrichtungen; Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit in Einrichtungen.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können wahlweise

- a) Exemplarisches Wissen über aktuelle und historische Diskurse der Bildungspolitik sowie über OECD-Vergleichsstudien in ihren Auswirkungen auf die Struktur und Entwicklung des Bildungswesens (national und international) reflektierend nutzen;
- b) Systematische Kenntnisse unterschiedlicher pädagogischer Konzeptionen mit Schwerpunkt auf der Reformpädagogik, ihre Ursprünge und deren Ausgestaltungsformen im pädagogischen Alltag (auch unter Berücksichtigung der ästhetischen Bildung) exemplarisch erprobend umsetzen und kritisch reflektieren;
- c) Grundlegende Kenntnisse über Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, über Finanzierungsstrukturen von pädagogischen Einrichtungen sowie über Organisationsentwicklung und Methoden des Qualitätsmanagements als Einflussgrößen auf pädagogische Einrichtungen identifizieren, die Instrumente kriteriengeleitet überprüfen und in ersten Ansätzen selbst anwenden.

**Workloadberechnung:**

60 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

120 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Anna Kristin Moldenhauer
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b> SoSe 24 / -	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b> 6 / 180 Stunden

## Modulprüfungen

<b>Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-L E4 Pädagogische Institutionen entwickeln - Konzepte der Qualitätssicherung und Professionalisierung	
<b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung	
<b>Prüfungsform:</b> Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Forschungsbericht	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L-E4a Grundfragen der Entwicklung und Professionalisierung im Elementarbereich [die jeweiligen Seminartitel können davon abweichen]	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>
<b>Lehrveranstaltung:</b> EW-L E4b: Vertiefungsseminar [die jeweiligen Seminartitel können davon abweichen]	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b>	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b>

**Modul 12-PRI-BA-EW-L E Bachelor: Modul Bachelorarbeit (im elementarpädagogischen Schwerpunkt)**  
 Modul Bachelorarbeit (im elementarpädagogischen Schwerpunkt)

<p><b>Modulgruppenzuordnung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Module des elementarpädagogischen Schwerpunkts</li> </ul>	<p><b>Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:</b></p> <p>Siehe BPO Erziehungswissenschaft in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“</p>
--	---

**Lerninhalte:**

Das Abschlussmodul besteht aus der Bachelorarbeit zu einem Thema aus dem Bereich Elementarpädagogik und einem fakultativ zu besuchenden Begleitkolloquium. Das Kolloquium dient der Entwicklung einer Fragestellung, der Adaption wissenschaftlicher Methoden auf die Fragestellung und der Vorstellung und Diskussion von Entwürfen zur Bachelorarbeit. Darüber hinaus werden im Kolloquium Qualitätsstandards für die Bachelorarbeit besprochen. In der Bachelorarbeit wird eine elementarpädagogisch relevante Fragestellung eigenständig und in Übereinstimmung mit wissenschaftlichen Standards bearbeitet.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden stellen durch die erfolgreiche Erstellung der Bachelorarbeit unter Beweis, dass sie eine elementarpädagogische Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die in der Bachelorarbeit erzielten Ergebnisse in den fachlichen Zusammenhang einordnen können. Sie weisen nach, dass sie erziehungswissenschaftliche Begriffe korrekt verwenden und elementarpädagogische Diskurse differenziert bearbeiten können.

**Workloadberechnung:**

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden  
 332 h Selbstlernstudium

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Das Modul besteht aus der Bachelorarbeit und einem optional zu belegendem Kolloquium.

- Anfertigung der Bachelorarbeit im Selbststudium: 360 Arbeitsstunden (ggf. 28 Stunden davon innerhalb des optionalen Begleitkolloquiums)

<p><b>Unterrichtsprache(n):</b></p> <p>Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche(r):</b></p> <p>Prof. Dr. Robert Baar</p>
<p><b>Häufigkeit:</b></p> <p>jedes Semester</p>	<p><b>Dauer:</b></p> <p>1 Semester</p>
<p><b>Modul gültig seit / Modul gültig bis:</b></p> <p>WiSe 23/24 / -</p>	<p><b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:</b></p> <p>12 / 360 Stunden</p>

**Modulprüfungen**

<p><b>Modulprüfung:</b> Bachelorarbeit</p>
<p><b>Prüfungstyp:</b> Modulprüfung</p>



<b>Prüfungsform:</b> Bachelorarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Prüfungsdauer: 84 Tage	

### Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Begleitseminar Bachelorarbeit	
<b>Häufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Bachelorarbeit

**Modul 12-PRI-BA-EW-L P Bachelor: Modul Bachelorarbeit**

**Modul Bachelorarbeit**

**Modulgruppenzuordnung:**

- Bereich Erziehungswissenschaft, BA BiPEb / Bachelorarbeit

**Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:**

Siehe BPO Erziehungswissenschaft in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“

**Lerninhalte:**

Das Abschlussmodul besteht aus der Bachelorarbeit zu einem Thema aus dem Bereich Grundschulpädagogik/Grundschuldidaktik und einem fakultativ zu besuchenden Begleitkolloquium. Das Kolloquium dient der Entwicklung einer Fragestellung, der Adaption wissenschaftlicher Methoden auf die Fragestellung und der Vorstellung und Diskussion von Entwürfen zur Bachelorarbeit. Darüber hinaus werden im Kolloquium Qualitätsstandards für die Bachelorarbeit besprochen. In der Bachelorarbeit wird eine grundschulpädagogisch bzw. -didaktisch relevante Fragestellung eigenständig und in Übereinstimmung mit wissenschaftlichen Standards bearbeitet.

**Lernergebnisse / Kompetenzen:**

Die Studierenden stellen durch die erfolgreiche Erstellung der Bachelorarbeit unter Beweis, dass sie eine primärpädagogische Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die in der Bachelorarbeit erzielten Ergebnisse in den fachlichen Zusammenhang einordnen können. Sie weisen nach, dass sie erziehungswissenschaftliche Begriffe korrekt verwenden und grundschulpädagogische Diskurse differenziert bearbeiten können.

**Workloadberechnung:**

332 h Selbstlernstudium  
28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

**Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Das Modul besteht aus der Bachelorarbeit und einem optional zu belegendem Kolloquium.  
- Anfertigung der Bachelorarbeit im Selbststudium: 360 Arbeitsstunden (ggf. 28 Stunden davon innerhalb des optionalen Begleitkolloquiums).

**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

**Modulverantwortliche(r):**

Prof. Dr. Robert Baar

**Häufigkeit:**

jedes Semester

**Dauer:**

1 Semester

**Modul gültig seit / Modul gültig bis:**

WiSe 23/24 / -

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:**

12 / 360 Stunden

**Modulprüfungen**

**Modulprüfung:** Modulprüfung EW-L P Bachelor Modul Bachelorarbeit

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

<b>Prüfungsform:</b> Bachelorarbeit	<b>Die Prüfung ist unbenotet?</b> nein
<b>Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:</b> 1 / - / -	
<b>Prüfungssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Beschreibung:</b> Prüfungsdauer: 84 Tage	

## Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltung:</b> Begleitseminar Bachelorarbeit	
<b>Häufigkeit:</b> Wintersemester, jährlich	<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> nein
<b>SWS:</b> 2	<b>Dozent*in:</b>
<b>Unterrichtssprache(n):</b> Deutsch	
<b>Lehrform(en):</b> Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)	<b>Zugeordnete Modulprüfung:</b> Modulprüfung EW-L P Bachelor Modul Bachelorarbeit

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen

#### **Begleitseminar für Abschlussarbeiten BA/MA (Seminar)**

EW-L GO Master: Masterabschlussmodul EW-L P Master: Masterabschlussmodul EW -L P  
Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Grundschule) EW -L E Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Elementarbereich)

#### **Begleitseminar zur Bachelorarbeit (Seminar)**

EW -L P Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Grundschule) EW -L E Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Elementarbereich) Im Begleitseminar werden bedarfsorientiert u. a. Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens aufgefrischt, Fragestellungen und Fragen hinsichtlich des formalen und inhaltlichen Aufbaus der Bachelorarbeit sowie methodische Herangehensweisen besprochen. Studierende werden ermutigt, ihre eigenen Fragen einzubringen.

#### **Begleitseminar zur Bachelorarbeit (Seminar)**

EW -L E Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Elementarbereich) EW -L P Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Grundschule) Die Studierenden stellen durch die erfolgreiche Erstellung der Bachelorarbeit unter Beweis, dass sie eine umschriebene pädagogische Fragestellung je nach individuellem Schwerpunkt mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die in der Bachelorarbeit erzielten Ergebnisse in den fachlichen Zusammenhang einordnen können. Sie weisen nach, dass sie erziehungswissenschaftliche Begriffe korrekt verwenden und pädagogische Diskurse differenziert bearbeiten können (s. Modulbeschreibung). Im optionalen Begleitseminar werden u. a. Fragestellungen hinsichtlich des formalen und inhaltlichen Aufbaus der Bachelorarbeit besprochen sowie methodische Herangehensweisen erörtert. Es wird erwartet, dass die Studierenden sich aktiv an den Team- und Gruppenaufgaben beteiligen und ihr Forschungsvorhaben vorstellen.

**Pädagogisches Atelier - Begleitung vereinbarter Abschlussarbeiten (Seminar)**

EW -L E Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Elementarbereich) EW -L P Bachelor: Bachelor Abschlussmodul (Grundschule)